

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen

Quellen und Literatur

- A. Quellen
- B. Literatur

Einleitung	1
A. Forschungsstand	1
B. Äußere Form, Herkunft und Arten des Stabreims	10
C. Aufgaben und Gang der Untersuchung	26
Erster Teil: Der Stabreim in antiken lateinischen Quellen	30
A. Nichtjuristische Quellen	30
I. Weltliche Literatur	30
II. Kirchliche Literatur	45
B. Juristische Quellen	51
I. Allgemeine Bestimmungen	51
II. Urkunden	68
III. Juristische Literatur	81
C. Ergebnis	84
Zweiter Teil: Der Stabreim in germanischen und frühmittelalterlichen Quellen	90
A. Lateinische Quellen	90
I. Nichtjuristische Quellen	90
II. Juristische Quellen	92
1. Allgemeine Bestimmungen	92
2. Urkunden	108
3. Juristische Literatur	146
B. Nationalsprachliche Quellen	148
I. Germanische Personennamen	148
II. Runentexte	155
III. Gotische Bibel und Skeireins	168
IV. Volksrechte	174
V. Urkunden (Glossen)	200
VI. Literatur	203
C. Ergebnis	231

VIII

Dritter Teil: Der Stabreim in hoch- und spätmittelalterlichen deutschen Quellen	245
A. Nichtjuristische Quellen	245
I. Poesie	245
II. Prosa	249
B. Juristische Quellen	251
I. Allgemeine Bestimmungen	251
II. Urkunden	274
III. Juristische Literatur	279
C. Ergebnis	282
Gesamtergebnis	289
Anhang	325
A. Alphabetisches Verzeichnis der in den untersuchten Texten vorkommenden Stabreime	325
I. Germanistische Stabreime	325
II. Lateinische Stabreime	341
B. Wörterverzeichnis des rekonstruierten Zwölf-tafelgesetzes	364